

Violinair von Bach, Osterlieb für Bariton von Winterberger, Variationen von Hind und Ave Maria für Sopran und Violine von Turanyi. —

Constanz. Am 5. Soirée des Vcell. Cofmann und Pian. Wallenstein mit Fr. Poppele und Wd. Grosser: Mendelssohn's Vcellsonate, „Am Meer“ von Schubert, „Nenchen im Garten“ von Hölzel, Vcellstücke von Cofmann, Chopin, Bergolese und Popper, Liszt's Prophetenfantasie, „Frühlingsnächt“ von Schumann, „Lebewohl“ mit Vcell von Rehfeldt, und Alla Napolitana für Vcell von Rubinstein. Flügel von Beckstein. —

Dessau. Am 27. Septbr. Aufführung von Mendelssohn's „Elias“ durch die Singakademie und die Hofcapelle mit Frauhardt sowie den H. Krebs, Schmidt und Wessel. —

Erfurt. Am 8. Concert des Musikvereins mit der Säng. Fr. Färte aus Berlin und Vcell. Jules de Swert aus Wien: Oboensymphonie und Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn, Emollconcert von de Swert, Mendelssohn's „Meeresstille und glückl. Fahrt“, Sopranarie aus „Hans Heiling“, Vcellstücke von Chopin und Servais, Vieder von Brahms, Hoffmann und Schäffer. —

Frankfurt a. M. Am 11. erstes Museumsconcert mit der Sopran. Fr. Schefzky aus München und der Pianistin Fr. Janotha aus Warschau: Overture zur „Weihe des Hauses“ von Beethoven, Arie des Adriano aus „Rienzi“, Beethoven's Oboerconcert, Vieder von Schubert und Schumann, Clavierstücke von Bach, Chopin und Clara Schumann sowie Schumann's Oboersymphonie. Leipzig. Am 11. im Conservatorium: Beethoven's Oboerquartett (Courten, Delsner, Beyer und Eisenberg), Haydn's Oboertrio (Beyer, Eisenberg und Fr. Seemann), Arie aus Holstein's „Haidesacht“ (Fr. Seydlich), Choralieder von Mendelssohn, Barcarole von Chopin (Fr. Heimlicher) und Emollconcert von Scharwenka (Mud). — Am 13. Hofmannsoirée mit Joseffy und der Concertsäng. Schulgen von Wien: Bach's chromat. Fantasie und Fuge, Mendelssohn's Variations serieuses, zwei Sonaten von Scarlatti-Tauszig, Menuett von Boccherini, Novallette von Schumann, Moment musical von Schubert, Walzer von Chopin-Joseffy, Schumann's „Frauenliebe und Leben“, Etüde von Chopin, Länze von Joseffy, Spinnerlied von Wagner-Liszt und Tarantelle aus Liszt's Venezia e Napoli. Flügel von Blüthner. — Am 15. im neuen Theater Concert von Joseffy mit Fr. v. Arleson, Fr. Schreiber, Fr. Woy, den H. Pielle und Ref: Chopin's Emollconcert, schwedische Vieder, Clavierstücke von Bach, Schubert-Liszt, Chopin und Joseffy, Rhapsodie hongroise von Liszt, Liebeswalzer von Brahms zc. — Am 17. zweites Concert im Saale des Gewandhauses mit Frau Otto-Abelien aus Dresden und Violin. Paul Bardon aus Paris: Overture zu „Oberon“, Arie mit Violine von Mozart, Violinconcert von Léonard, Vieder von Rubinstein und Volkman, Violinrondo von Saint-Saëns und Mendelssohn's Amollsymphonie. —

London. Am 5. Crystalpalast-Concert: zweite Symphonie von Brahms, Beethoven's Oboerconcert und Liszt's Fantaisie hongroise (Louis Brassin aus Brüssel). — Am 24. in Royal Albert Hall Haydn's „Schöpfung“ unter Will. Carter's Direction. —

Paris. Am 8. letztes Ausstellungsorgelconcert im Trocadero, gegeben vom Organist Messager: Allegro aus Mendelssohn's 3. Sonate, bretonische Rhapsodien No. 1 und 3 von Saint-Saëns, Intermezzo und Musette von Chauvet, Passacaglia von Bach, Pastorale von C. Franck, Improvisation, und Bach's Emollpräludium. — Am 10. Extracconcert unter Basdeloup: Overture zu La patrie von Bizet, Beethoven's Emollsymphonie, Entr'acte aus Verdi's „Traviata“, Phantast. Symphonie von Verlioz, Serenade für Streichinstr. von Haydn und Rossini's Semiramisouverture. — Basdeloup's populäre Concerte beginnen am 20. und Edgar Colonne's Châteletconcerte am 27. d. M. — Am 17. 3. Extracconcert von Basdeloup: Oboerouverture, Pastoralsymphonie, Danse macabre von Saint-Saëns, Varghetto von Mozart (Clarinete und Streichinstrumente), Sätze aus Verlioz' „Faust“, Gavotte von Dulli und „Rigenerfest“ von Massenet. —

Strasbourg i. E. Am 5. Orchesterconcert des Straßburger Männergesangsvereins unter Cplm. Hilbert mit den Opersngn. Fr. v. Hasselt-Warth, Fr. Gargant und Hornvtr. Stennebrüggen: „Jung Werner“ Chor von Rheinberger, italienische Vieder von Gardigiano und Milotti, „Die alten Sagen künden“ Chor von Liszt, „Die Rose“ von Hoff, „Schön Rothraut“ von Speidel, „Abendbild“ Quintett von Hoff, Liebeslied aus der „Wallfäre“, Vieder von Lassen und „Nachtgesang im Walde“ von Schubert. —

Personalsnachrichten.

* Am 20. werden es fünfzig Jahre, daß Clara Schumann zum ersten Male öffentlich auftrat. „In dem Concert von Dem. Caroline Berthaler aus Graz, . . . am 27. Oct. im Saale des Gewandhauses (berichtet 1828 die „Leipz. Musik-Ztg.“) war es noch besonders angenehm, die erst neunjährige, mit vielen Musikanlagen ausgestattete Clara Wied und Dem. Emilie Reichold vierhändige Variationen über einen Marsch aus Moses von Kalkbrenner mit allgemeinem und verdientem Beifall vorzutragen, zu hören. Unter der Leitung ihres musikerfahrenen, die Kunst des Pianofortespiels wohl verstehenden und dafür mit Liebe sehr thätigen Vaters dürfen wir von ihr die größten Hoffnungen hegen.“ —

* Das Dresdener Künstlerpaar Kappoldi-Kahner hat sich auf eine Concert-Tournee nach Braunschweig, Wiesbaden, Mainz, Darmstadt, Stuttgart, Carlsruhe und Straßburg begeben. —

* Die Pianistin Fr. Anna Kille hat Leipzig verlassen und wird sich als Frau Prof. Treuenfels mit ihrem Gatten nach Rom begeben, gedenkt aber als Frau Anna Kille ferner ihrer Kunst treu zu bleiben. —

* Vcell. Wd. Fischer aus Paris beabsichtigt vom 6. Nov. an in Leipzig und anderen Städten Deutschlands zu concertiren. —

* Die Bull hat durch Nordamerika eine neue Concert-tournée unternommen. —

* Christine Nilsson gedenkt Anfang December in Leipzig zu concertiren. —

* Annette Essipoff giebt am 2. Nov. in Berlin ein Concert mit Orchester. —

* Der Opernrepetitor und Viedercomp Hermann Kiebel in Wien ist als Hofmusikdirector nach Braunschweig berufen worden. —

* Barlow aus Stettin ist mit seiner Capelle für ein neues Concertlocal unter dem Namen „Santasaal“ in Hamburg gewonnen worden. —

* Concertmstr. Böniß von der Kroll'schen Oper in Berlin feierte am 30. Sept. sein 25jähr. Kunstthätigkeitsjubiläum. —

* Am Pariser Conservatorium wird Bourgaull Ducoudray Vorträge über Geschichte der Musik und Henri de la Pommeray über dramatische Literatur und Weltgeschichte halten. — An demselben wurde an des verstorbenen Bazin Stelle Massenot zum Lehrer des Contrapunkts und der Fuge ernannt. —

* Joachim Raff wird die Leitung des großen Musikfestes in Leeds 1880 übernehmen. —

* Ambroise Thomas wird sich mit Fr. Elvire Remaury, Schwester der Frau Montigny-Remaury, vermählen. —

* Henri Patier, Gesangslehrer am Pariser Conservatorium starb während einer Lection am Clavier plötzlich am Schlag, 1816 in Paris geboren, früher Capellmeister. an der königlichen Oper, für die er mehrere Opern und Ballets componirte — in Petersburg Alex. Willing, Clavierlehrer von Anton und Nikolaus Rubinstein — u. in Haag am 16. Sept. Franz Duncker, Dir. der kgl. Militärcapelle, ein in Holland angesehener Künstler. —

Neue und neuinstudirte Opern.

„Reingold“ gelangt Anfang November in Braunschweig zur Aufführung. —

An der Berliner Hofoper kam vom Stuttgarter Hofoplm. Albert am 11. die Oper „Erikhard“ zur Aufführung. Die Annahme war eine noch sehr unentschiedene. —

In Turin ging eine neue Oper „Griselba“ von Giulio Cottrau mit glänzendem Erfolg in Scene. Der Comp. wurde mehrere Male gerufen. —

„Der König hat's gesagt“ von Delibes wurde in Copenhagen aus „politischen Gründen“ untersagt. —

Musikalische und literarische Novitäten.

Von Franz Liszt erscheint Mitte November bei Rahnt ein achties Lieberheft, welches ungefahr 8 Vieder enthalten wird, — von Laver Scharwenka am 1. November d. Js. ein neues zweites Trio bei Präger & Meier in Bremen. — Von Reiffmann's Conversationslegition ist soeben mit der Doppellieferung 99 und 100 (Umlauf-Beit) der 10. Band abgeschlossen worden. —